



Liebe Freund_innen des Berliner Herz,

viele Jahre war ich als Kinderkrankenschwester tätig und bin zudem ausgebildete Kindertrauerbegleiterin. Ich bin Mutter dreier Kinder und weiß leider auch, wie es sich anfühlt, wenn durch eine niederschmetternde Diagnose das Leben einer Familie plötzlich aus den Fugen gerät.

Als Koordinatorin für Geschwister- und Kindertrauerangebote möchte ich bald Gruppentreffen für Kinder und Jugendliche, die ein schwerstkrankes oder bereits verstorbenes Geschwisterkind haben, anbieten. Zudem wird es auch Einzelbegleitungen für Kinder, die ihre Mutter, ihren Vater oder einen anderen nahestehenden Menschen verloren haben, geben.

In meinen Begegnungen mit betroffenen Jungen und Mädchen, merke ich immer wieder, dass diese häufig allein mit ihrer Trauer sind und niemanden haben, der sie in der Trauer um einen geliebten Menschen begleitet. Sie haben nicht die Möglichkeit mit anderen trauernden Kindern in Kontakt zu treten und sich auszutauschen. Häufig können sie ihre Trauer nur schwer ausdrücken. Es fällt schwer, zu reden. Selten treffen sie auf andere Kinder, die in gleicher Situation sind. Hier soll unser **NEUES PROJEKT EINER KINDERTRAUERGRUPPE** ansetzen. Abwechselnd werden wir uns dazu im Kinderhospiz Berliner Herz und auf einem wunderschönen Bauernhof in Mahlow (bei Berlin) treffen. Auf dem Hof beobachte ich häufig, dass sich Kinder den Tieren öffnen und ihnen all ihre Sorgen erzählen. Tiere, egal ob Pferd, Hund, Schildkröte oder Kaninchen, sind gute Zuhörer. Die Tiere schenken dem Kind die ungeteilte Aufmerksamkeit, zu der ihre Umgebung in dieser Ausnahmesituation oftmals nicht in der Lage ist. Diese tiergestützte Intervention ist ein Kernbestandteil **UNSERES NEUEN ANGEBOTES** und schafft wunderbare Momente zwischen Mensch und Tier.

Die Teilnahme an unserer Trauergruppe ist kostenlos und wird ausschließlich aus Spenden finanziert. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse,

Ihre Anke Konermann



Koordinatorin Geschwister- und Trauerangebote Anke Konermann



Unser Zirkusprojekt wird besprochen



Mit den Tieren auf Tuchfühlung



Eva Mattes. Botschafterin für die Kinderhospizarbeit

Eva Mattes ist Schauspielerin. Seit 2016 unterstützt sie das Kinderhospiz Berliner Herz als Botschafterin.

Dies ist ein Angebot des:
Kinderhospiz Berliner Herz

Lebuser Str. 15a, 10243 Berlin
Ansprechpartnerin: Anke Konermann
Tel. 0151-216 219 51
E-Mail: a.konermann@hvd-bb.de

Tiergestützte Intervention

Ein primäres Ziel der Kindertrauergruppe ist es, die Resilienz der Kinder zu stärken und ihnen geeignete Maßnahmen zur Selbsthilfe an die Hand zu geben. Die individuelle Begleitung der Kinder ist ein wichtiger Bestandteil der Präventionsarbeit. Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass der Umgang mit Tieren in besonderer Weise Resilienz fördernd wirkt. Somit hilft die tiergestützte Arbeit nicht nur bei der konkreten Verarbeitung der Trauer, sondern stärkt



Ruka unser Hospizhund

auch Abwehrkräfte, die für das Kind auf seinem weiteren Lebensweg hilfreich sein können. TIERGESTÜTZTE INTERVENTION ist der Oberbegriff für alle professionell durchgeführten Einsätze, in denen Tiere als Medium zur Erzielung bestimmter positiver Effekte zum Einsatz kommen. Mit Regine Lorenz, Fachkraft für tiergestützte Intervention, haben wir dafür eine professionelle und versierte Unterstützerin gefunden.

Stimmen von Kindern und Familien zu den Geschwister- und Trauerangeboten:

Ole, 10 Jahre, Bruder von Ida 15 Jahre und Lea 17 Jahre, vor einigen Jahren an Krebs erkrankt.



Hallo von Ole, ich möchte gerne wieder zum Geschwistertreffen kommen, weil es sehr schön ist und ich viele neue Freunde kennengelernt habe. Ich habe auch einen Pokal beim Angeln bekommen und der Fisch war für mich nicht lecker, aber Mama hat es sehr gut geschmeckt.

Oskar, 9 Jahre, Bruder von Lukas, 5 Jahre an einem Gehirntumor erkrankt, in einem sehr schlechten Zustand.



Manchmal wünsche ich mir heimlich, Lukas würde endlich sterben. Dann wären wir endlich wieder eine ganz normale Familie, so wie früher – nur ohne Lukas! Aber wenn ich sowas denke, fühle ich mich sofort schlecht und ich laufe zu Lukas und nehme ihn in den Arm.



Lina, 5 Jahre. Ihre Mutter verstarb an einer Krebserkrankung.



Weißt du Anke, wenn ich auf meinem Lieblingspony Sternchen sitze, dann kann ich endlich über Mama reden. Sternchen hört mir nämlich immer zu, ganz egal, was ich sage.



Mutter von 3 Kindern, eines davon schwerstmehrfachbehindert und lebensverkürzt erkrankt.



Ganz großartig waren die Familiensontage. Zum ersten Mal habe ich andere Mütter, andere Familien kennengelernt. Bisher kannte ich niemanden, der in irgendeiner Weise etwas mit dem Berliner Herz zu tun hat.



**Spenden Sie jetzt für unsere
Kindertrauergruppe**

Humanistischer Verband Berlin-Brandenburg KdÖR
Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE48 1002 0500 0003 136467
Stichwort: Kindertrauer2021



HVD
Humanistischer Verband
Deutschlands | Berlin-Brandenburg

**Kinderhospiz
BERLINER HERZ**